

Wir helfen  
hier und jetzt.



## Tätigkeitsbericht des ASB Rettungsdienst Hamburg GmbH für das Jahr 2021

### Januar

Der Jahreswechsel verlief vergleichsweise ruhig für den Rettungsdienst. Die coronabedingten Belastungen des Arbeitsalltags bleiben unvermindert hoch.

Seit Ende 2020 wird geimpft. Der Rettungsdienst bekommt als einer der ersten Einrichtungen Impfangebote, so dass die ersten Mitarbeitenden bereits ihre Erstimpfung erhalten haben. Dies gibt etwas Sicherheit zurück und entspannt die Lage und nimmt so Druck von den Mitarbeitenden.

Die Hygienemaßnahmen an den Wachen sind sehr gut abgestimmt und funktionieren äußerst effektiv.

Die Vorbereitungen für zwei neue Wachen, die ab April 2021 an den Start gehen, laufen bereits auf Hochtouren.

Die Auslieferung neuer Krankentransportwagen verzögert sich auf Grund massiver Lieferschwierigkeiten.

Es ist in Planung, den Mitarbeitenden in der Rettung ein Fahrradleasing über den ASB Hamburg zur Verfügung zu stellen. Geplanter Start ist das zweite Quartal 2021!

### Februar

Die Belastung der Mitarbeitenden durch die Pandemie ist speziell im Bereich der Rettung sehr groß. Die Auswirkungen des Lockdowns zehren an den Nerven der Belegschaft.

Die Impfaufklärung ist in vollem Gange. Generell gibt es eine sehr hohe Bereitschaft bei der Rettung, vom Impfangebot Gebrauch zu machen. Ein Teil der Mitarbeitenden ist vollständig geimpft, für die anderen gibt es bereits feste Termine.

Durch Neuanschaffungen ist geplant, bis Mitte März alle Rettungstransportwagen technisch auf den neusten Ausrüstungsstand zu bringen.

Um auf das Pandemiegeschehen zu reagieren und Infektionen zu vermeiden, werden die Wachensitzungen vorerst nur noch digital stattfinden.

### März

Am 30. März werden die neuen Wachen in Bramfeld und Rissen formal übernommen.

Der Rettungsdienst ist vertraglich verpflichtet, spätestens 90 Sekunden nach Alarm auszurücken. Wird dies nicht eingehalten, kommt es zu empfindlichen Vertragsstrafen. Die Wachen haben bisher den Zeitrahmen immer sehr gut eingehalten!

Wir helfen  
hier und jetzt.



Neben den Wachensitzungen soll auch die Betriebsversammlung digital stattfinden, damit trotz Corona der Austausch weiterhin gegeben ist.

Die große Mehrheit der Beschäftigten ist bereits vollständig immunisiert und geimpft. Um mögliche Infektionen aber zu vermeiden, bleiben die umfassenden Hygienemaßnahmen trotzdem aktiv.

## April

Der ASB Rettungsdienst übernimmt ab April in den Wachen Niendorf, Rissen und Bramfeld die Notfallrettung. Der Einstieg in die Regelrettung verlief reibungslos. Die größten Probleme bereitete die Indienstnahme der technischen Einsatzmittel.

Eine externe Auditierung des QM-Systems des Rettungsdienstes findet statt.

Der Rettungsdienst führt ein digitales Tool ein, mit dem die Prüfung der Einsatzfahrzeuge digital stattfinden kann und der Prozessablauf verbessert wird.

## Mai

Die Inzidenzen gehen zurück und die angespannte Pandemiesituation bringt auch etwas Entspannung für den Rettungsdienst.

Auch die Infektionstransporte gehen daher deutlich zurück.

Die Auditierung des QM-System ist sehr positiv verlaufen und es gab keine Beanstandungen!

Die digitale Betriebsversammlung hat mit großer Beteiligung stattgefunden.

Die acht neuen Krankentransportwagen befinden sich im Auslieferungsprozess und sollen im nächsten Monat den Wachen zur Verfügung gestellt werden.

## Juni

Trotz der relativ entspannten Corona-Situation in Hamburg, macht die sich in Portugal und England ausbreitende Delta-Variante Sorge, dass sich auch die Lage in Hamburg bald wieder verschlechtern könnte. Die in der Rettungsdienst GmbH getroffenen Hygienemaßnahmen werden daher trotz alledem beibehalten und es wird zur allgemeinen Umsicht aufgerufen!

Das Ausfallmanagement für das Wochenende wurde mit großem Erfolg zentralisiert, was zu einer deutlichen Entlastung der Wachenleitungen geführt hat.

Wir helfen  
hier und jetzt.



## Juli

Im Bereich der Krankenbeförderung führen die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie die angespannte Verkehrslage speziell im Hamburger Westen zu finanziellen Belastungen. Insbesondere beim Thema Navigation wird so gegengesteuert, dass die Kunden trotzdem pünktlich gefahren werden.

Sowohl für den Bereich der Rettung, als auch für den Krankentransport ist es gelungen, neues Personal zu finden.

Die Rettungstransportwagen der Wache Ottensen werden aus logistischen Gründen zukünftig in die Rettungswache Osdorf verlegt.

## August

Alle Rettungstransportwagen werden mit Atemschutzmasken nachgerüstet, da dies den neuen Ausschreibungsvorschriften entspricht.

Die Wachenleitungen sind bei Problemen mit den Fahrzeugen nicht mehr operativ in den Prozess des Fahrzeugtausches eingebunden. Dies geschieht nun zentral durch die Fahrzeugkoordinatoren. Dies soll den Prozess effektiver gestalten und gleichzeitig auch die Wachenleitungen entlasten.

Die Mitarbeitenden arbeiten nun alle mit den sogenannten NIDA-Tablets. Die Digitalisierung der verschiedenen Abläufe im Rettungswesen wird damit immer weiter vorangetrieben. Lediglich die Wache in Niendorf wartet mit der Anbindung noch auf die Implementierung einer wichtigen IT-Infrastruktur.

Die Rettungstransportwagen werden mit neuen EvacChairs ausgerüstet, die baugleich mit denen der Feuerwehr sind und es erlauben, einen Patienten auch eine Treppe rauf zu tragen. Dies führt zu einer generellen Vereinheitlichung der Rettungswagen in Hamburg.

Das Mail-System wurde modernisiert und läuft nun auf einem Microsoft Exchange Server.

Die Situation im Bereich Krankentransport bleibt angespannt. Speziell die komplizierte Verkehrslage führt oftmals zu Unstimmigkeiten bei den Patienten.

Für den Kofferwechsel bei den Rettungstransportwagen wurden zwei neue Fahrgestelle geordert. Sobald diese geliefert sind, werden sie beim Fahrzeugaufbauer installiert.

## Oktober

Die neue Coroneindämmungsverordnung der Stadt Hamburg sieht auch Maßnahmen für den Rettungsdienst vor. So müssen alle Mitarbeitende nun einen Impfnachweis beim Arbeitgeber vorlegen. Die technische Umsetzung ist beim ASB bereits geschehen. Wer diesen nicht vorlegt, muss den



Gesundheitsstatus durch eines tagesaktuellen Test nachweisen bzw. alle zwei Tage einen PCR-Test vorlegen.

Durch vakante Planstellen ist es schwierig, Ausfälle wegen Krankheit immer zu kompensieren. Dies führt immer wieder zu Mehraufwand. Dem ASB Rettungsdienst ist es jedoch gelungen, neue Mitarbeitende zu finden, die kurzfristig die bestehenden Teams unterstützen und so allgemein zu einer Entlastung der Situation führen werden.

Neue Krankentransportwagen wurden geliefert, um ältere Modelle auszutauschen. Die Belegschaft wird nun an den neuen Wagen geschult.

Die Rettungswache Bramfeld wird umfassend renoviert.

In den Wachen wird ein externes QM-Audit durchgeführt.

## Dezember

Die ASB Rettungsdienst Hamburg GmbH hat die Vergabe für einen Intensivtransportwagen gewonnen.

Es ist gelungen, trotz Fachkräftemangels neues Personal für die ASB Rettungsdienst GmbH zu gewinnen.

Anfang Januar wird der Rettungsdienst eine interne Boosterimpfung für alle Mitarbeitenden anbieten.

Die Betriebsversammlung der Rettungsdienst GmbH findet erneut digital statt.

Alle acht neuen Krankentransportwagen werden an der Wache Ottensen von der Behörde abgenommen. Dies geschieht bereits in Hinblick auf die neue Beauftragungsform, mit der ab Februar 2022 Krankenförderung in Hamburg durch die Rettungsdienst GmbH durchgeführt werden wird.

Die Renovierung der Rettungswache Bramfeld ist so gut wie abgeschlossen, das Ergebnis sehr positiv!